

10.01

Abgeordneter Christoph Zarits (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Frau Minister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Lieber Gerald Loacker, ich finde es interessant, dass Menschen, die immer alles besser wissen, in ihrem ganzen Leben noch nichts besser gemacht haben. *(Beifall bei der ÖVP.)* Das Wichtigste aber ist – und das stört dich ja –, dass wir in dieser Pandemiebekämpfung auf einem guten Weg sind, und das Wichtigste ist, dass wir auch ein Ziel vor Augen haben und dass wir in dieser Pandemiebekämpfung auf den letzten Metern sind. Wir haben in den letzten 15 Monaten viele Maßnahmen mit dem Ziel, die Wirtschaft zu stärken, und mit dem Ziel, die Arbeitsplätze zu sichern, gesetzt.

Schauen wir uns den Tourismus an, den Sportbereich, der für mich auch zum Tourismus dazugehört, Kunst und Kultur im Jahr 2019 oder im Jänner 2020: Die Bilder, die wir sehen: volle Pisten, volle Hütten, die Gastronomie ist voll, die Sportplätze sind voll, die Hallen sind voll, die Sportevents, die Kunst- und Kulturszene – Österreich hat sich im Tourismus von seiner besten Seite gezeigt. Unser Ziel ist – gemeinsam mit Sebastian Kurz, Werner Kogler und unserer Tourismusministerin –, dort auch wieder hinzukommen. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit den Maßnahmen, die wir gesetzt haben, das Comeback für Österreich auch schaffen werden. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Die letzten 15 Monate waren eine Herausforderung im Bereich des Tourismus, im Bereich des Sports, im Bereich der Kunst und Kultur und auch in vielen anderen Bereichen. Ja, das war eine Herausforderung, ja, das wissen wir. Ja, wir haben mit den Entscheidungen, die wir getroffen haben, den Menschen auch viel abverlangt, aber es war notwendig. Wissen Sie, warum wir die Öffnungsschritte bereits am 19. Mai machen konnten? – Weil wir in der Pandemiebekämpfung aufgrund dieser Maßnahmen viel weiter als andere Länder sind. Ein weiterer Punkt ist, dass die Menschen in Österreich bei dieser Pandemiebekämpfung solidarisch mitgemacht haben. Ein weiterer Grund, warum wir weiter als andere Länder sind, ist, dass die Teststrategie dank der Frau Bundesminister auch funktioniert: Wir testen in den Gemeinden, wir testen in den Apotheken, wir testen in den Schulen – bis hin zum Wohnzimmer.

Das Gute und das alles Entscheidende ist, dass die Impfstrategie funktioniert, dass die Impfungen vorangehen. Jede Sekunde wird in Österreich ein Mensch geimpft. Bis 1. Juli werden wir es schaffen, dass fünf Millionen Menschen geimpft sind, und ich glaube, das ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir sind in dieser Pandemiebekämpfung auf den letzten Metern, und ich bin davon überzeugt, dass wir das auch, gemeinsam mit

den Ländern, mit den Gemeinden und vor allem mit der österreichischen Bevölkerung, mit den Leuten, die sich auch an die Maßnahmen halten, schaffen. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Meine geschätzten Damen und Herren, ja, wir wissen alle, wie wichtig der Tourismus für uns ist. Wir wissen alle, wie wichtig auch der Sport für uns ist. Im Tourismus haben wir vor Corona eine Wertschöpfung von 60 Milliarden Euro gehabt, es sind über 300 000 Menschen, die Arbeit im Tourismusbereich finden, und genau da müssen wir ansetzen.

Wir haben in den letzten 15 Monaten wichtige Maßnahmen gesetzt, um den Tourismus zu unterstützen, um die Unternehmer zu unterstützen. Herr Kollege Obernosterer hat es angesprochen: Die Hilfsmaßnahmen, die Hilfspakete, die wir geschnürt haben, haben funktioniert. Wir sind auch da viel weiter als andere Länder. Vor allem im Tourismusbereich war es wichtig, dass wir, gemeinsam mit den Sozialpartnern, die Kurzarbeit beschlossen haben. Da wurde bereits ein Betrag von 1,6 Milliarden Euro ausbezahlt, und wir haben Hunderttausende Arbeitsplätze, vor allem auch im Tourismus, gesichert. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Meine geschätzten Damen und Herren, Tourismus, Sport, Kunst und Kultur gehören zusammen. Denken wir zurück an die tollen Sportevents, denken wir zurück an die tollen Kunst- und Kulturveranstaltungen, die natürlich viele Hunderttausende Menschen aus dem In- und Ausland zu uns bringen und Menschen dazu bringen, bei uns Urlaub zu machen!

Ich denke da auch an den Sportbereich, in dem es, aufgrund der Maßnahmen, die wir gesetzt haben, möglich war, früher als andere Länder aufzumachen. Es gibt in Österreich 15 000 Vereine. Es sind 580 000 Ehrenamtliche in den Sportvereinen tätig und 2,1 Millionen Mitglieder, die in den Sportvereinen engagiert sind. Da starten wir gemeinsam mit dem Tourismus durch. Es ist für mich und für viele andere natürlich eine große Freude, dass die Sportplätze wieder voll sind, dass die Kinder und Jugendlichen wieder Sport betreiben können, dass die Sporthallen wieder voll sind.

Jetzt auch eine tolle Nachricht – Sie haben es ja alle in den Medien gehört, und da sieht man, dass die Maßnahmen, die wir gesetzt haben, und die Pandemiebekämpfung in Österreich auch funktionieren und international auch anerkannt sind –: Es wird vier Großveranstaltungen im Sportbereich in der Steiermark, zweimal Moto-GP und zweimal Formel 1, geben. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, dass die Bundesregierung mit unserem Kanzler, mit unserer Tourismusministerin die richtigen Maßnahmen gesetzt hat.

Wir brauchen weitere Öffnungsschritte. Mit 19. Mai wurden die ersten Öffnungsschritte und vor wenigen Tagen die zweiten Öffnungsschritte verkündet – und mit 1. Juli geht es dann bergauf. Ich bin überzeugt davon: Wir sind auf den letzten Metern dieser Pandemiebekämpfung, und ich weiß, dass wir das auch gemeinsam schaffen werden.
(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)

10.07

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Seemayer. – Bitte.